

Kastanienbäume wegen Miniermotte bereits im Spätsommer häufig braun oder blattlos

- Bundesweiter Aufruf zum Sammeln von Kastanienlaub
- Aktionstag „Rettet die Kastanien“ am Samstag, 13. November 2010

	<i>Bonn, den 03.09.2010</i>
<i>Miniermotte bundesweit aktiv</i>	Bundesweit machen vielen Kastanienbäume bereits einen jämmerlichen Eindruck. Schuld daran ist die Kastanienminiermotte. Viele Blätter sind eingerollt, braun und trocken. Der Laubfall ist schon seit einige Zeit im Gange. Die Vegetationszeit der Kastanien wurde wiederholt frühzeitig beendet.
<i>Schwächung des Baumes</i>	„Dass dieser Zustand langfristig das Überleben der Kastanien erschwert, ist wohl jedem verständlich“, erklärt Christoph Rullmann, SDW- Bundesgeschäftsführer, „diese jahrelange Schädigung führt zur Schwächung der Bäume und zur höheren Anfälligkeit gegenüber Pilzen. Das einzige, was der Mensch bis jetzt tun kann, ist die Vermehrungskette der Motte durch das Laubsammeln zu unterbrechen. Damit kann die erste Generation der Miniermotte stark minimiert werden, wie Untersuchungen gezeigt haben.“
<i>kein Gegenmittel</i>	
<i>Aufruf an Städte und Kommunen</i>	„Wir rufen Kommunen und Bürger deshalb erneut auf, im Herbst nach dem vollständigen Blattfall sorgfältig Kastanienlaub zu harken und zu vernichten. In Orten, in denen seit Jahren gesammelt wird, sind die Kastanien wieder bis zum Herbst grün,“ erläutert Alf Jark, Initiator der Aktion, „im letzten Jahr haben über 450 Kommunen in Eigenregie mitgemacht und ihre Bürger zum Aktionstag, ausgerüstet mit Laubharke, eingeladen. Die meisten Sammelaktionen waren in Schleswig-Holstein, Hessen und Baden-Württemberg. In diesem Jahr werden weitere Städte und Kommunen dazukommen.“
<i>Aktionstag</i>	Der diesjährige Aktionstag findet am 13. November statt. Die bundesweite Auftaktveranstaltung wird in Eckernförde sein. Aufgrund der wetterbedingten Unterschiede im Laubabfall werden die Sammelaktionen von Anfang bis Ende November stattfinden.
<i>SDW</i>	Weitere Informationen finden Sie unter www.sdw.de Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) besteht seit über 60 Jahren. Sie ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 15 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Ziel des Verbandes ist es, den Wald für die nachkommenden Generationen zu erhalten. Schwerpunkte der Arbeit sind der Waldschutz und die Waldpädagogik. Die Verbands- und Fachzeitschrift "Unser Wald" erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 10.000 Stück.